752864-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit – Beraterleistungen: Technologie- und IT-Beratung (Los 2)
OJ S 239/2023 12/12/2023
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK Mein Leben GbR
E-Mail: vergabe@aml.aok.de
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beraterleistungen: Technologie- und IT-Beratung (Los 2)
Beschreibung: Im März 2023 gründete die AOK-Gemeinschaft die AOK Mein Leben GbR (im Folgenden "Auftraggeberin" bzw. "AG") als ARGE nach § 94 SGB X. Die AG wurde durch diese Ausgründung als Organisation, welche für die Umsetzungssteuerung der ePA-Anwendungen der AOKs verantwortlich ist, verstetigt. Die AOKs haben Mitte 2023 beschlossen, dass die AG künftig für die Umsetzungssteuerung aller gemeinschaftlichen Kunden-Frontends der AOKs verantwortlich sein soll. Der Begriff "Kunde" umfasst hierbei Versicherte/Mitglieder, Firmenkunden sowie Leistungserbringer. Der Begriff "Frontends" umfasst hierbei Anwendungen für mobile Endgeräte (Smartphone-Apps), stationäre Endgeräte (Desktop-Anwendungen) sowie Webbrowser-basierte Lösungen. Bislang ist die Entwicklung und der Betrieb der Kunden-Frontends auf unterschiedliche Beteiligungen der AOK-Gemeinschaft verteilt (AOK Systems, AOK-IT-Dienstleister etc.) und erfolgt vorrangig als Individualentwicklung/-betrieb. Neben der Governance-Anpassung/Verantwortungsübergang soll für die Kunden-Frontends durch mehr Standarisierung eine höhere Wirtschaftlichkeit und eine geringere Time-to-Market erzielt werden. Das AOK-Kernsystem (oscare) nebst Digital Layer (neues API-Gateway zwischen Kunden-Frontends und Kernsystem) wird weiter durch die AOK Systems entwickelt und durch die AOK-IT-Dienstleister betrieben.
Kennung des Verfahrens: 7f8754e1-b633-40b5-9cc2-c5e77f64a91c
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit
Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 79410000 Unternehmens- und Managementberatung, 79411000 Allgemeine Managementberatung, 79418000 Beschaffungsberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land
Zusätzliche Informationen: Im Übrigen gelten die Festsetzungen der Leistungsbeschreibung und der weiteren Vergabeunterlagen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DHYH6X0
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beraterleistungen: Technologie- und IT-Beratung (Los 2)
Beschreibung: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist die Beschaffung von Beratungsleistungen für die AG und unterteilt sich in die folgenden drei Lose: -- Los 1 - Strategie- und Managementberatung: Benötigt wird Unterstützung im Bereich Strategie und Management, um o sowohl die Transition der bestehenden Frontend-Angebote (z.B. App und Online-Portal "Meine AOK", App "AOK Bonus") sowie die Etablierung neuer Angebote geeignet vorzubereiten und umzusetzen als auch o die AG als Digital Hub auszubauen sowie die Strategie für die IT-Leistungserbringung und die Prozesse zur Umsetzungssteuerung weiterzuentwickeln. -- Los 2 - Technologie- und IT-Beratung: Es stellen sich (sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der späteren Umsetzungssteuerung) technologische bzw. IT-Fragestellungen, wofür IT-Expertenwissen vom Markt erforderlich ist. -- Los 3 - Beschaffungs- und Vergabeberatung: Für diese neue Aufgabe der AG müssen geeignete Partner vom Markt kontrahiert werden. Die AG benötigt daher eine Beschaffungs- und Vergabeberatung mit einem besonderen Schwerpunkt auf die fachliche Beratung im Rahmen von IT-Beschaffungen.
Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit
Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 79410000 Unternehmens- und Managementberatung, 79411000 Allgemeine Managementberatung, 79418000 Beschaffungsberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land
Zusätzliche Informationen: Im Übrigen gelten die Festsetzungen der Leistungsbeschreibung und der weiteren Vergabeunterlagen.

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin behält sich die Möglichkeit zur Verlängerung des Rahmenvertrages vor (Verlängerungsoption). Es gelten die Festsetzungen des Rahmenvertrages: Dieser Rahmenvertrag tritt mit der Zuschlagserteilung in Kraft. Er hat eine Laufzeit von einem (1) Jahr. Dieser Rahmenvertrag verlängert sich automatisch und jeweils um ein (1) weiteres Jahr, wenn er nicht von der AG mit einer Frist von drei (3) Monaten vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird. Dieser Rahmenvertrag endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, spätestens nach vier (4) Jahren Vertragslaufzeit.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass für den Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft / den Unterauftragnehmer die in §§ 123, 124 GWB aufgeführten Tatbestände nicht zutreffen. Die Eigenerklärung ist vom Bewerber bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft und allen Unterauftragnehmern abzugeben.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von "Russlandsanktionen"
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Die Eigenerklärung ist vom Bewerber bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft und allen Unterauftragnehmern abzugeben.

Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Eigenerklärung Eintragung in das Berufs-/Handelsregister, Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, Erklärung in Insolvenzsachen sowie Abführung der Krankenversicherungsbeiträge und Steuern
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass das Unternehmen in das Berufs-/Handeltsregister eingetragen ist, die Mitgliedschaft in der zuständigen Berufsgenossenschaft besteht, ein Insolvenzverfahren weder beantragt noch anhängig ist und die Krankenversicherungsbeiträge der Mitarbeiter sowie Steuern ordnungsgemäß abgeführt wurden. Ein Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, soweit der Bieter dort eingetragen ist, nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist ist in Kopie beizufügen. Die Eigenerklärung ist vom Bewerber bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft und allen Unterauftragnehmern abzugeben.

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Eigenerklärung Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Mio. Euro je Versicherungsfall Personen- und Sachschäden, 10 Mio. Euro für alle Versicherungsfälle je Versicherungsjahr, sowie 500.000 Euro je Schadensfall Vermögensschäden, 10 Mio. Euro für alle Versicherungsfälle je Versicherungsjahr, oder eine Eigenerklärung, dass eine Versicherung mit den entsprechenden

Mindestdeckungssummen spätestens zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung abgeschlossen wird (Mindestanforderung).

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Eigenerklärung Umsatzangaben
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe des erzielten spezifischen Netto-Umsatzes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im für die Leistungserbringung relevanten Geschäftsbereich. Hierbei gilt als Mindestanforderung ein Mindestjahresumsatz in Höhe von 20 Mio. Euro im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Eigenerklärung verantwortliches Personal - Projektleiter/in
Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Dauer Berufserfahrung: Der/die Projektleiter/in muss über mindestens 8 Jahre Berufserfahrung im Bereich Technologie- und IT-Beratung verfügen (Mindestanforderung). Hinweis: Eine darüber hinausgehende Berufserfahrung wird gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. 2. Persönliche Referenzen: Die Bieter haben mit ihrem Angebot vollständige Informationen zu mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren, bereits abgeschlossenen oder noch in Bearbeitung befindlichen Projekten, deren Abschluss (Vertragsende) zum Zeitpunkt des Schlusstermins für die Einreichung der Angebote maximal 3 Jahre zurückliegen darf, einzureichen. a) Referenzart 1: Zur Erfüllung der Mindestanforderung muss mindestens 1 Referenz eingereicht werden, welche die folgenden Anforderungen erfüllt (Mindestanforderung). Hinweis: Bis zu 5 weitere Referenzen, welche jeweils die Mindestanforderungen erfüllen, werden gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. Daneben wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn Referenzen, welche jeweils die definierten Anforderungen erfüllen, für einen Auftraggeber aus dem Gesundheitswesen oder sogar für eine gesetzliche Krankenversicherungen erbracht wurden. Darüber hinaus wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn die Referenz im Rahmen eines internationalen Projektes erbracht wurde. Leistungsart: Beratung zu Anwendungs-/IT-Architekturen und digitalen Ökosystemen b) Referenzart 2: Zur Erfüllung der Mindestanforderung muss mindestens 1 Referenz eingereicht werden, welche die folgenden Anforderungen erfüllt (Mindestanforderung). Hinweis: Bis zu 5 weitere Referenzen, welche jeweils die Mindestanforderungen erfüllen, werden gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. Daneben wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn Referenzen, welche jeweils die definierten Anforderungen erfüllen, für einen Auftraggeber aus dem Gesundheitswesen oder sogar für eine gesetzliche Krankenversicherung erbracht wurden. Darüber hinaus wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn die Referenz im Rahmen eines internationalen Projektes erbracht wurde. Leistungsart: Beratung zur Entwicklung von IT-Anwendungen c) Referenzart 3: Zur Erfüllung der Mindestanforderung muss mindestens 1 Referenz eingereicht werden, welche die folgenden Anforderungen erfüllt (Mindestanforderung). Hinweis: Bis zu 5 weitere Referenzen, welche jeweils die Mindestanforderungen erfüllen, werden gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. Daneben wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn Referenzen,

welche jeweils die definierten Anforderungen erfüllen, für einen Auftraggeber aus dem Gesundheitswesen oder sogar für eine gesetzliche Krankenversicherung erbracht wurden. Darüber hinaus wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn die Referenz im Rahmen eines internationalen Projektes erbracht wurde. Leistungsart: Beratung zum Betrieb von IT-Anwendungen d) Referenzart 4: Zur Erfüllung der Mindestanforderung muss mindestens 1 Referenz eingereicht werden, welche die folgenden Anforderungen erfüllt (Mindestanforderung). Hinweis: Bis zu 5 weitere Referenzen, welche jeweils die Mindestanforderungen erfüllen, werden gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. Daneben wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn Referenzen, welche jeweils die definierten Anforderungen erfüllen, im Rahmen von IT-Beschaffungen, im Rahmen von IT-Beschaffungen im Gesundheitswesen oder im Rahmen von IT-Beschaffungen für gesetzliche Krankenversicherungen erbracht wurden. Darüber hinaus wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn die Referenz im Rahmen eines internationalen Projektes erbracht wurde. Leistungsart: Beratung zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Eigenerklärung verantwortliches Personal - stellvertretende/r Projektleiter/in
Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Dauer Berufserfahrung: Der/die stellvertretende Projektleiter/in muss über mindestens 6 Jahre Berufserfahrung im Bereich Technologie- und IT-Beratung verfügen (Mindestanforderung). Hinweis: Eine darüber hinausgehende Berufserfahrung wird gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. 2. Persönliche Referenzen: Die Bieter haben mit ihrem Angebot vollständige Informationen zu - entsprechend der nachfolgend aufgeführten Leistungsarten - mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren, bereits abgeschlossenen oder noch in Bearbeitung befindlichen Projekten, deren Abschluss (Vertragsende) zum Zeitpunkt des Schlusstermins für die Einreichung der Angebote maximal 3 Jahre zurückliegen darf, einzureichen. Zur Erfüllung der Mindestanforderung müssen für den/die stellvertretende/n Projektleiter/in mindestens 3 Referenzen eingereicht werden, die mindestens 3 unterschiedliche der Referenzarten 1 - 4 erfüllen. Hinweis: Bis zu 5 weitere Referenzen, welche jeweils die Mindestanforderungen erfüllen, werden gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. Daneben wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn Referenzen, welche jeweils die definierten Anforderungen erfüllen, für einen Auftraggeber aus dem Gesundheitswesen oder sogar für eine gesetzliche Krankenversicherungen erbracht wurden. Darüber hinaus wird im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn die Referenz im Rahmen eines internationalen Projektes erbracht wurde. Darüber hinaus wir im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt, wenn mit den eingereichten Referenzen insgesamt alle der Referenzarten 1 - 4 erfüllt werden. a) Referenzart 1: Leistungsart: Beratung zu Anwendungs-/IT-Architekturen und digitalen Ökosystemen b) Referenzart 2: Leistungsart: Beratung zur Entwicklung von IT-Anwendungen c) Referenzart 3: Leistungsart: Beratung zum Betrieb von IT-Anwendungen d) Referenzart 4: Leistungsart: Beratung zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Eigenerklärung verantwortliches Personal - Senior Berater/in

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Dauer Berufserfahrung: Der/die Senior Berater/in muss über mindestens 4 Jahre Berufserfahrung im Bereich Technologie- und IT-Beratung verfügen (Mindestanforderung). Hinweis: Eine darüber hinausgehende Berufserfahrung wird gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Ermittlung der Bewerberreduzierung berücksichtigt. 2. Persönliche Referenzen: Die Bieter haben mit ihrem Angebot vollständige Informationen zu - entsprechend der nachfolgend aufgeführten Leistungsarten - mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren, bereits abgeschlossenen oder noch in Bearbeitung befindlichen Projekten, deren Abschluss (Vertragsende) zum Zeitpunkt des Schlusstermins für die Einreichung der Angebote maximal 3 Jahre zurückliegen darf, einzureichen. Zur Erfüllung der Mindestanforderung müssen für den/die Senior Berater/in mindestens 2 Referenzen eingereicht werden, die mindestens 2 unterchiedliche der Referenzarten 1 - 4 erfüllen. Hinweis: Bis zu 5 weitere Referenzen, welche jeweils die Mindestanforderungen erfüllen, werden gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Bewerberreduzierung berücksichtigt. Daneben wird im Rahmen der Bewerberreduzierung berücksichtigt, wenn Referenzen, welche jeweils die definierten Anforderungen erfüllen, für einen Auftraggeber aus dem Gesundheitswesen oder sogar für eine gesetzliche Krankenversicherungen erbracht wurden. Darüber hinaus wird im Rahmen Bewerberreduzierung berücksichtigt, wenn die Referenz im Rahmen eines internationalen Projektes erbracht wurde. Darüber hinaus wir im Rahmen der Bewerberreduzierung berücksichtigt, wenn mit den eingereichten Referenzen insgesamt alle der Referenzarten 1 - 4 erfüllt werden. a) Referenzart 1: Leistungsart: Beratung zu Anwendungs-/IT-Architekturen und digitalen Ökosystemen b) Referenzart 2: Leistungsart: Beratung zur Entwicklung von IT-Anwendungen c) Referenzart 3: Leistungsart: Beratung zum Betrieb von IT-Anwendungen d) Referenzart 4: Leistungsart: Beratung zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 60,00

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Eigenerklärung verantwortliches Personal - Junior Berater/in
Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Dauer Berufserfahrung: a) Der/die Junior Berater/in muss über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung verfügen (Mindestanforderung). b) Der/die Junior Berater/in muss über mindestens 1 Jahr Berufserfahrung im Bereich Technologie- und IT-Beratung verfügen (Mindestanforderung). 2. Persönliche Referenzen: Die Bieter haben mit ihrem Angebot vollständige Informationen zu - entsprechend der nachfolgend aufgeführten Leistungsarten - mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren, bereits abgeschlossenen oder noch in Bearbeitung befindlichen Projekten, deren Abschluss (Vertragsende) zum Zeitpunkt des Schlusstermins für die Einreichung der Angebote maximal 3 Jahre zurückliegen darf, einzureichen. Zur Erfüllung der Mindestanforderung muss für den/die Junior Berater/in mindestens 1 Referenz eingereicht werden, die mindestens 1 der Referenzarten 1 - 4 erfüllt. Hinweis: Bis zu 5 weitere Referenzen, welche jeweils die Mindestanforderungen erfüllen, werden gemäß den entsprechenden Festsetzungen im Rahmen der Bewerberreduzierung berücksichtigt. Daneben wird im Rahmen der Bewerberreduzierung berücksichtigt, wenn Referenzen, welche jeweils die definierten Anforderungen erfüllen, für einen Auftraggeber aus dem Gesundheitswesen oder sogar für eine gesetzliche Krankenversicherungen erbracht wurden. Darüber hinaus wird im Rahmen der Bewerberreduzierung berücksichtigt, wenn die Referenz im Rahmen eines internationalen Projektes erbracht wurde. Darüber hinaus wir im Rahmen der Bewerberreduzierung berücksichtigt, wenn mit den eingereichten Referenzen insgesamt alle der Referenzarten 1 - 4 erfüllt werden. a) Referenzart 1: Leistungsart: Beratung

zu Anwendungs-/IT-Architekturen und digitalen Ökosystemen b) Referenzart 2: Leistungsart: Beratung zur Entwicklung von IT-Anwendungen c) Referenzart 3: Leistungsart: Beratung zum Betrieb von IT-Anwendungen d) Referenzart 4: Leistungsart: Beratung zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40,00

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualität/Leistung (Qualitätsscore)
Beschreibung: 1. Leistungserbringungskonzept (Gewichtung: 35 %) 2. Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals (Projektleiter/in) (Gewichtung: 10 %) a) Dauer Berufserfahrung (Gewichtung: 2 %) b) Persönliche Referenzen (Referenzart 1) (Gewichtung: 2 %) c) Persönliche Referenzen (Referenzart 2) (Gewichtung: 2 %) d) Persönliche Referenzen (Referenzart 3) (Gewichtung: 2 %) e) Persönliche Referenzen (Referenzart 4) (Gewichtung: 2 %) 3. Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals (stellvertretende/r Projektleiter/in) (Gewichtung: 5 %) a) Dauer Berufserfahrung (Gewichtung: 1 %) b) Persönliche Referenzen (Gewichtung: 4 %) In Anlehnung an die erweiterte Richtwertmethode werden sodann alle Angebote im Schwankungsbereich ermittelt, d.h. alle Angebote, deren Gesamtscore nicht mehr als 10 % unter dem Angebot mit dem höchsten Gesamtscore von allen Angeboten liegt. Aus den Angeboten im Schwankungsbereich erhält das Angebot mit dem höchsten Qualitätsscore als wirtschaftlichstes Angebot den Zuschlag (Stichkriterium). Ist der Qualitätsscore bei den beiden oder mehr bestbewerteten Angeboten gleich hoch, erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis den Zuschlag. Ist auch der Preis gleich, entscheidet das Los.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis (Preisscore)
Beschreibung: Wertungspreis gemäß Preisblatt in Euro (netto) In Anlehnung an die erweiterte Richtwertmethode werden sodann alle Angebote im Schwankungsbereich ermittelt, d.h. alle Angebote, deren Gesamtscore nicht mehr als 10 % unter dem Angebot mit dem höchsten Gesamtscore von allen Angeboten liegt. Aus den Angeboten im Schwankungsbereich erhält das Angebot mit dem höchsten Qualitätsscore als wirtschaftlichstes Angebot den Zuschlag (Stichkriterium). Ist der Qualitätsscore bei den beiden oder mehr bestbewerteten Angeboten gleich hoch, erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis den Zuschlag. Ist auch der Preis gleich, entscheidet das Los.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DHYH6X0/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DHYH6X0

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DHYH6X0
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 12/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Es wird ausdrücklich auf die Regelung des § 56 VgV verwiesen.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vor dem Hintergrund der Vorgaben des zum 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und der darin enthaltenen Verpflichtungen für alle, dem Anwendungsbereich dieses Gesetzes unterfallenden Unternehmen, hat auch die AOK Mein Leben GbR vorsorglich für den Fall, dass dieses Gesetz zur Anwendung zu bringen ist, den Schutz und die Beachtung menschenrechts- und umweltbezogener Schutzgüter entlang ihrer Lieferkette als unabdingbare Grundlage für die Geschäftsbeziehung mit ihren Vertragspartnern geregelt. Hinsichtlich der vom (künftigen) Auftragnehmer demzufolge im Einzelnen zu beachtenden menschenrechts- und umweltbezogenen Pflichten und Standards wird auf die Vertragsbedingungen verwiesen. Die Vertragsbedingungen werden die vertragsbezogenen Vorgaben des Art. 5k Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Russlandsanktionen) in der jeweils geltenden Fassung reflektieren.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 3
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem
Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes
Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u. a. die folgenden Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der aktuell geltenden Fassung: § 134 Informations- und Wartepflicht (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein

Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3) [...] § 135 Unwirksamkeit (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. (3) [...] § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. [...] § 168 Entscheidung der Vergabekammer (1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken. (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden. [...]
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK Mein Leben GbR
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

8.1. ORG-0001
Offizielle Bezeichnung: AOK Mein Leben GbR
Registrierungsnummer: DE359432725
Postanschrift: Rosenthaler Straße 31
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10178
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@aml.aok.de
Telefon: 0176 - 10 56 50 87
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: 0228-94990
Fax: 0228-9499163
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 05443105-1edb-4a25-b159-aaf41e3afbe5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/12/2023 15:37:06 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 752864-2023
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 239/2023
Datum der Veröffentlichung: 12/12/2023